

Psychiatrie-Jahrestagung 2013
Resilienz für Profis
Psychiatrie im Wandel
11. – 12. April 2013, Erkner

AG 1

Wege der Aus-, Fort- und Weiterbildung

Ulrich Nicklaus, Bundesfachakademie Bufa – Region Nord



1983 - 1924

Franz Kafka:

„Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.“

Es geht um das Lernen!



Leitfragen

Auf welche Herausforderungen im Arbeitsfeld „Psychiatrie“ müssen Aus-, Fort u. Weiterbildung heute reagieren



Welche Angebote werden von der Bufa dazu gemacht



Worin besteht Ihrer Meinung nach ein Bedarf bzw. welche Angebote wünschen Sie sich; wie können wir Sie bei der Bewältigung der Herausforderungen unterstützen



Herausforderungen:

1. Komplexität:

- > **vielfältige Erscheinungsformen des Unterstützungsbedarfes**
- > **wechselnde Arbeitsfelder, Durchlässigkeit der Angebotsformen (ambulant, stationär etc.)**
- > **Multiprofessionalität, aber auch Auflösung der professionellen Zuständigkeiten; Verzicht auf Professionalität**
- > ...

2. Arbeitsverdichtung:

- > **Anzahl der Klienten bzw. der Klientenkontakte**
- > **Zeitdruck in der Beziehungsgestaltung**
- > ...

Herausforderungen:

3. Qualitätentwicklung

- > **Dokumentationen, Audits**
- > **Beteiligung der Klienten**
- > ...

4. Ökonomisierung:

- > **Finanzierungsdruck**
- > **„Sozialarbeit“ als Unternehmertum**
- > ...

Auswirkungen

II

Dauerbelastung – Dauerinanspruchnahme –
Multi-Betreuer-Persönlichkeit

> Fachlichkeit und Selbstorganisation

Ausbildungsbereich

- einerseits:
Expansion des Sozial- und Gesundheitswesens
- andererseits:
Attraktivitätsverlust Sozialer Berufe
und
- (unzureichende) Vorbereitung auf ein komplexes und vielfältiges Berufsfeld

Fort- und Weiterbildung

- Qualifizierung für die Praxis
- Entwicklung beruflicher Perspektiven

Kompetenzentwicklung auf fachlicher und personaler Ebene

Fachliche Ebene

- Fachwissen, Theorien, Modelle etc.
- Methodisches Handwerkszeug zur Realisierung der sozialpsychiatrischen Reformen
- Organisationsentwicklung
- ...

Kompetenzentwicklung auf fachlicher und personaler Ebene

Personale Ebene

- Kommunikationsfähigkeit – Beziehungsgestaltung
- Verändertes Rollenverständnis
- Bewusstsein für die Notwendigkeit der eigenen Selbstsorge und -regulation; Persönliches Ressourcenmanagement – Entwicklung von Selbstkompetenz
- ...



Fachkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung erzeugen Handlungs- und Widerstandsfähigkeit

Angebote der Bundesfachakademie Bufa

**Welche
Angebote
werden von
der Bufa
dazu
gemacht**



Einzelveranstaltungen zur
Entwicklung der zielgruppen-
orientierten und bereichs-
bezogenen Fachlichkeit und
beruflichen Rolle

Themenübergreifende bzw.
fachbereichsübergreifende
Angebote

Mehrteilige Weiterbildungen mit
Zertifikatsabschluss

(alles das auch als Inhouse-Angebot)

Angebote der Bundesfachakademie Bufa

**Welche
Angebote
werden von
der Bufa
dazu
gemacht**



Beratung in Fragen der
Organisationsentwicklung,
Personalentwicklung,
Qualitätsentwicklung etc.

Fachbezogene Einzelveranstaltungen, z. B.:

- Krankengeschichten in Lebensgeschichten verwandeln.
Biografiearbeit in der Sozialpsychiatrie
- Professionalisierte Beziehungsgestaltung mit traumatisierten Menschen in der Sozialpsychiatrie
- Motivierende Gesprächsführung (Motivational Interviewing) in der sozialen Arbeit mit Personen in schwierigen persönlichen und sozialen Situationen
- „Verschoben, niedergedrückt und zurückgezogen“ – Depressionen, Demenzen und wahnhaftige Störungen im Alter
- „Schwierige“ Klienten verstehen – Menschen mit Persönlichkeitsstörungen unterstützen
- Gesprächsführung in der Begleitung von Menschen mit Psychosen.
Verständnis und Intervention
- Umgang mit Borderline-Patientinnen und Patienten

Fachbezogene Einzelveranstaltungen, z. B.:

- Systemisches Handeln im sozialpsychiatrischen Alltag.
Grundhaltungen – Gesprächsführung – Interaktionen
- Betreute Wohnformen zwischen ökonomischen
Zwängen und Personenzentrierung
- Herausforderung Krise – Systemische Reflexionen, Haltungen und
Handlungsansätze in sozialpsychiatrischen Kontexten
- Psychose und Sucht – Double Trouble
- Motivation und psychische Erkrankung.
Herausforderungen im Arbeitsalltag der Fachkräfte in WfbM
- Kultur-Sensibilität und transkulturelle Handlungskompetenz in der
Gemeinde- und Sozialpsychiatrie
- Anwendung kunsttherapeutischer Methoden in der Betreuung von
Menschen mit psychischen Störungen
- „Forensik – und dann?“ – Aufgaben und Herausforderungen in der
Sozialpsychiatrie

Fachübergreifende Einzelveranstaltungen, z. B.:

- Erfolgreicher Umgang mit psychischen Belastungen in helfenden Berufen. Vorbeugung und Bewältigung von Burnout
- Überzeugen muss kein Kraftakt sein. Einsatz von Körper, Stimme und Sprache beim Verhandeln und Präsentieren
- Keine Führung ohne Kommunikation. Alles ist Kommunikation, aber Kommunikation ist nicht alles.
- Menschen führen – Leben wecken. Führen und Leiten in kirchlichen Kontexten.
- Bildungsprozesse begleiten. Erwachsenenbildung im Kontext Sozialer Arbeit
- Frauen nehmen Einfluss – „lateral führen“ ohne hierarchische Macht
- Intensivkurs Betriebswirtschaft für Mitarbeitende in Leitungsfunktionen ohne betriebswirtschaftliche Ausbildung

Mehrteilige Fort- u. Weiterbildungen mit Zertifikatsabschluss

- Qualifizierung unter dem Gesichtspunkt des Transfers in die Praxis
- Berücksichtigung der Fachlichkeit und der eigenen Persönlichkeitsentwicklung, insbesondere hinsichtlich einer Einstellungs- und Haltungsveränderung = Reflexion, Reflexion, Reflexion ... Entwicklung neuer Bilder (Visionen) und neuer Handlungsoptionen
- Zugang für Menschen mit unterschiedlichen Berufsbiografien

Mehrteilige Fort-, Weiterbildungen mit Zertifikatsabschluss, z. B.:

- Systemisches Arbeiten in der Psychiatrie/Sozialpsychiatrie. 17. Zertifizierte Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation; 2013 – 2015
- ProPsychiatrieQualität (PPQ) – Leitzielorientiertes Qualitätsmanagement – Transfer in die Praxis
- „100 x Zukunft plus“ – Konsequenz leiten und weiterentwickeln. Weiterbildung für (angehende) Führungskräfte
- Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Schwerpunkt: Arbeit mit Menschen, die von psychischer Störung betroffen sind.
- Existenzielle Kommunikation, Spirituell Ressourcen und Selbstsorge in der Sozialpsychiatrie

Mehrteilige Fort-, Weiterbildungen mit Zertifikatsabschluss, z. B.:

- Gruppen professionell leiten. Mehrteiliges Qualifizierungsprogramm für Fachkräfte in sozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern
- Kompetent führen und leiten. Themenzentrierte Interaktion (TZI) – Grundausbildung
- Mentoring und Praxis-Anleitung im Kontext von Personal-, Organisations- und Qualitätsentwicklung. PraktikantInnen, KurzzeitmitarbeiterInnen, neue MitarbeiterInnen u. „Ehrenamtliche“ einarbeiten, anleiten und begleiten

3 Angebote (exemplarisch)

„100 x Zukunft plus“ –
Konsequent leiten und
weiterentwickeln.
Weiterbildung für
(angehende) Führungskräfte

ProPsychiatrieQualität (PPQ)
– Leitzielorientiertes
Qualitätsmanagement –
Transfer in die Praxis

Systemisches
Arbeiten in der
Psychiatrie/
Sozialpsychiatrie
- Zertifizierte
Sozialpsychiatrische
Zusatzqualifikation

„100 x Zukunft plus“ – Konsequent leiten und weiterentwickeln

- Zielgruppe:
Mitarbeiter/innen der mittleren und oberen Leitungsebene, die Führungsaufgaben in der Behindertenhilfe oder Sozialpsychiatrie wahrnehmen bzw. sich im Rahmen dieser Weiterbildung darauf vorbereiten.
- Zugangsvoraussetzung:
Eine mindestens dreijährige Fachschulausbildung und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Behindertenhilfe bzw. Sozialpsychiatrie.
- Umfang:
6 Seminarwochen á 40 Unterrichtsstunden, ca. 80 Unterrichtsstunden häusliche Selbstlerneinheiten, einschl. Erstellung des Projektberichtes, 38 Std. Hospitation, 14 Stunden Projektcoaching in Gruppen, zzgl. Tele- bzw. Online-Coaching nach Bedarf, insgesamt ca. 400 Unterrichtsstunden

„100 x Zukunft plus“ – Konsequent leiten und weiterentwickeln

Einige **Inhalte und Themen** der Weiterbildung

- Sozialpolitische Entwicklungen – Herausforderungen (Behindertenhilfe/Sozialpsychiatrie)
 - Demografische Entwicklungen und die Konsequenzen für Behindertenhilfe/Sozialpsychiatrie
 - Inklusion: Integration/Teilhabe/Teilgabe
 - UN-Charta + internationale Entwicklungen: Ambulantisierung, Konversion; Empowerment, Assistenz, Veränderung des Berufsverständnisses
 - Vernetzung/Sozialraumorientierung; Kommunale Hilfeplanung; Bürgerschaftliches Engagement
 - Ethik im Kontext der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie
 - Interkulturelle Öffnung
 - Dialogischer Ansatz, Ex-In-Prozesse (Experience Involvement)

„100 x Zukunft plus“ – Konsequent leiten und weiterentwickeln

Einige **Inhalte und Themen** der Weiterbildung

- Sozial-Management, einschließlich BWL
 - Managementkonzepte und -systeme in NPO
 - Management-Tools
 - Veränderungsmanagement
 - Grundlagen Sozialmarketing
 - Grundlagen der BWL; Kosten- und Leistungsrechnung, Budgeterstellung
 - Grundlagen der Finanzierung (SGB V + SGB XII)
 - Persönliches Budget/Umstellung der Finanzierung
 - Controlling
 - Qualitätsentwicklung in der Behindertenhilfe/Sozialpsychiatrie

„100 x Zukunft plus“ – Konsequent leiten und weiterentwickeln

Einige **Inhalte und Themen** der Weiterbildung

- Diversity Management, Gender Mainstream
 - Rechtlicher Rahmen
 - Gender-Studies; Gender-Kompetenzen
 - Gender-Budgetierung
 - Teamentwicklung unter DiM-Aspekten

„100 x Zukunft plus“ – Konsequent leiten und weiterentwickeln

Einige **Inhalte und Themen** der Weiterbildung

- Personalmanagement
 - Personalarbeit: von der Gewinnung bis zum Ausscheiden; Anreiz-Systeme
 - Personalentwicklung; lebensphasenorientiertes Personalmanagement
 - Arbeitsrechtliche Grundlagen
 - Betriebliches Gesundheitswesen
 - Personalführung: Führungskonzeptionen, -stile, -instrumente
 - Entwicklung eines persönlichen Führungsstils, Rollenverständnis als Führungskraft
 - Werteorientiertes Führen (diakonische Profilierung)

„100 x Zukunft plus“ – Konsequent leiten und weiterentwickeln

Zentraler Bestandteil der Weiterbildung

- Projektmanagement
- Hospitation

Abschlussverfahren/Zertifikat

- Kolloquium mit Reflexion des Arbeitsfeld-Projektes
- detailliertes Zertifikat, entsprechend HeimPV
- Anerkennung von 20 CP

Systemisches Arbeiten in der Psychiatrie/ Sozialpsychiatrie

Zertif. Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation

- **Zielgruppe:**
Die Weiterbildung ist berufsgruppenübergreifend konzipiert für SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, PsychologInnen, ErgotherapeutInnen, Pflegekräfte, (Heil-)ErzieherInnen u.a. aller ambulanten und stationären Dienste und Einrichtungen der gemeindepsychiatrischen Versorgung
- **Zugangsvoraussetzung:**
eine entsprechende Fachausbildung bzw. ein Studium und eine mindestens einjährige hauptberufliche Tätigkeit im sozialpsychiatrischen Bereich

Systemisches Arbeiten in der Psychiatrie/ Sozialpsychiatrie

Zertif. Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation

- Umfang:
 - 6 Weiterbildungseinheiten (Mi – Sa)
 - plus mindestens 1 Schwerpunktseminar
 - 5 regionale Studiengruppentreffen von jeweils einem Tag
 - Schriftliche Abschlussarbeit
 - 1 Tag Hospitation
 - Insgesamt ca. 350 UStd.

Systemisches Arbeiten in der Psychiatrie/ Sozialpsychiatrie

Zertif. Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation

Einige **Inhalte und Themen** der Weiterbildung

- Entwicklung eines umfassenden Verständnisses von Gesundheit, Krankheit, Behinderung
- Kenntnisvermittlung über die Erscheinungsbilder psychischer Störungen und psychopharmakologischer Behandlung
- Subjektorientiertes Verständnis von psychischem Leiden
- Mitarbeiter/innen im sozialpsychiatrischen Arbeitsfeld (Berufsmotivation, Reflexion des Arbeitskontextes)
- Einführung in das systemische Denken und Handeln
- Konzepte systemischen Arbeitens
- Kontextanalyse; Auftragsklärung, Systemische Gesprächsführung
- Psychotische Krisen; Umgang mit Krisensituationen, die Krisen der Klienten/innen, des Problemsystems, der Helfer/innen ...

Systemisches Arbeiten in der Psychiatrie/ Sozialpsychiatrie

Zertif. Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation

Einige **Inhalte und Themen** der Weiterbildung

- Systemisches Arbeiten: Genogrammarbeit, reframing, Gesprächsführung
- Exkurs in die Geschichte der Psychiatrie – Exkursion nach Grafeneck
- Depression, Suizidalität, Suizidprävention
- Systemische Gesprächsführung – „reflecting team“ – Skulpturarbeit
- Angehörigenarbeit – Bürgerschaftliches Engagement
- Vertiefung systemischer Ansätze, Möglichkeiten der Umsetzung in den sozialpsychiatrischen Alltag
- Teamarbeit
- Personenzentrierte Hilfen in der psychiatrischen Versorgung
- Empowerment – Selbstbefähigung fördern – Recovery
- Ethische Aspekte, Menschenbild, Umgang mit Grundrechten

Systemisches Arbeiten in der Psychiatrie/ Sozialpsychiatrie

Zertif. Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation

Zentraler Bestandteil der Weiterbildung

- Praxisreflexion unter dem Gesichtspunkt des systemischen Denkens und Handelns

Abschlussverfahren/Zertifikat

- Kolloquium mit Reflexion des Lernzuwachs
- detailliertes Zertifikat

Infoveranstaltung für die 17. Qualifikation am 19./20.9.2013

ProPsychiatrieQualität (PPQ) – Leitzielorientiertes Qualitätsmanagement – Transfer in die Praxis

- Zielgruppe:
Leiterinnen und Leiter, Qualitätsbeauftragte, konzeptionell gestaltende MitarbeiterInnen von Einrichtungen und Diensten der Sozialpsychiatrie (ggf. auch Behindertenhilfe, Suchthilfe) die sich konkret mit Fragen des Qualitätsmanagements befassen und PPQ in die Praxis transferieren wollen.
- Zugangsvoraussetzung:
Beauftragung zur Implementierung von PPQ im eigenen Arbeitsfeld
- Umfang:
je nach Teilnehmergruppe und Bedarf: 56 – 100 UStd.

ProPsychiatrieQualität (PPQ) – Leitzielorientiertes Qualitätsmanagement – Transfer in die Praxis

- Einige **Inhalte und Themen** der Weiterbildung
 - Leitziel-, Beteiligungs-, Ressourcen-, Handlungs- und Umsetzungsorientierung
 - Wege zur Implementierung von PPQ
 - Bausteine und Instrumente der Qualitätsentwicklung
 - Dokumentation der Qualitätssicherung
 - Auseinandersetzung mit verschiedenen Denk- und Handlungsansätzen der Sozialpsychiatrie (Trialog – Empowerment – Recovery)

ProPsychiatrieQualität (PPQ) – Leitzielorientiertes Qualitätsmanagement – Transfer in die Praxis

- Einige **Inhalte und Themen** der Weiterbildung
 - Grundlagen und Instrumentarien der Personal- und Organisationsentwicklung
 - Teamentwicklung
 - Moderations- und Präsentationstechniken
 - Projekt-/Prozessmanagement
 - Möglichkeiten einer Zertifizierung nach PPQ oder im Tandem mit DIN EN ISO 9001:2008

ProPsychiatrieQualität (PPQ) – Leitzielorientiertes Qualitätsmanagement – Transfer in die Praxis

Zentraler Bestandteil der Weiterbildung

- Projekt- und Prozessmanagement: Planung, Durchführung und Teil-Evaluation eines PPQ-Implementierungs-Projektes im eigenen Arbeitsfeld
- Rollengestaltung: QMB

Abschlussverfahren/Zertifikat

- Kolloquium mit Reflexion des Arbeitsfeld-Projektes
- detailliertes Zertifikat

Start jederzeit entsprechend der Nachfrage möglich

Ihre Fragen und Wünsche!



**Worin besteht Ihrer Meinung nach ein Bedarf bzw. welche Angebote wünschen Sie sich; wie können wir Sie bei der Bewältigung der Herausforderungen unterstützen oder anders:
Welche Wege sollen wir gehen**



**Ulrich Nicklaus, Bundesfachakademie BuFa Region Nord
Bundesakademie für Kirche und Diakonie gGmbH
Heinrich-Mann-Str. 29, 13156 Berlin
Tel.: (030) 488 37 488; nicklaus@bundesakademie-kd.de**